

# „WINDS OF CHANGE“: TRANSFORMATIVES LERNEN IM HOCHSCHULKONTEXT

PROJEKTLEITUNG Prof.<sup>in</sup> Ingrid Geier, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>

PROJEKTTEAM Prof. Robert Hummer, MMag.; Prof.<sup>in</sup> Sandra Milz, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>

VERÖFFENTLICHUNGEN  
ZUM PROJEKT

- Lehner, M., Milz, S., Jekel, T. & Gryl, I. (im Druck). Widersprüche und Ambivalenzen als Impulse für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Das Konzept der exemplarischen Ambivalenz als Kern eines struktureflexiv-problemorientierten Unterrichts. In *OpenSpaces 01/2022*.
- Hummer, R. (2022, Oktober). *Transformatives Lernen in der Politischen Bildung. Sozial-ökologische Transformation als politischer Lerngegenstand – Möglichkeiten, Grenzen und Handlungsperspektiven*. Vortrag gehalten auf dem 15. Momentum-Kongress zum Thema „Transformation“. Hallstatt, Österreich.
- Geier, I., Milz, S. & Hummer, R. (2022, Oktober). *Learning to change: Transformative-Learning to tackle social and environmental problems*. Vortrag gehalten auf der AAC&U Virtual Conference „Transforming Global Learning Practice: Time for Action“, Washington, DC, USA.

WISSENSCHAFTLICHE  
VORTRÄGE ZUM PROJEKT

LAUFZEIT 2021–2025

## INHALT

Diese Welt ist geprägt von multiplen Herausforderungen (Novy, Bärnthaler & Heimerl, 2020) wie z.B. der Klimakrise und sozialer Ungleichheit, denen epochaltypische Schlüsselprobleme (Hilligen, 1985; Klafki, 1996; Sander, 2013) zugrunde liegen. Dieses Projekt rekurriert auf die Konzeption transformativer Bildung Mezirows (1997, 2000) und daran anknüpfende Variationen (z.B. Brookfield, 2012). Die zu erwartenden Projektergebnisse sollen in einer Weiterführung in Lernanlässe in der Primar- u. Sekundarstufenausbildung sowie der Fort- u. Weiterbildung einfließen. Lernanlässe dieser Art ermöglichen Studierenden und Lehrpersonen individuelle und/oder kollektive „Projekte der Veränderung“ mittels angemessener Methoden selbstreguliert zu planen, umzusetzen und in Hinblick auf Transformatives Lernen (TL) zu reflektieren.

## ZIEL

Das Projekt ist angesiedelt im Bereich der theoretischen wie empirischen Professionsforschung mit dem Ziel, das Konzept der Demokratie in einem umfassenden Sinne als „strong democracy“ (Barber, 1984) auf unterschiedlichen Ebenen erfahrbar und erlebbar zu machen und Lehramtsstudierende und Lehrpersonen in ihrer individuellen und professionsbezogenen Entwicklung zu „Change Designern“ zu begleiten, die eigenständig in größeren Zusammenhängen und in Alternativen denken, Handlungsspielräume identifizieren und innovative Problemlösungsstrategien entwickeln.

Im Zentrum des Erkenntnisinteresses steht die sowohl theoretisch wie auch empirisch akzentuierte Auseinandersetzung mit TL im Hochschulkontext, verbunden mit der Zielsetzung, ein theoretisch fundiertes und gleichsam empirisch unterfüttertes Konzept für die Umsetzung von TL im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonen vorzulegen. Anhand eines Symposiums sollen erste Schritte einer multidisziplinären Verständigung über Konzepte des TL angestoßen werden, um die Thematik an der Pädagogischen Hochschule Salzburg auf eine breitere Basis zu stellen, ein gemeinsames Verständnis der Bedeutung sozial-ökologischer Transformationsprozesse in Bildungskontexten zu fördern und die Voraussetzung für eine weiterführende empirische Auseinandersetzung zu schaffen.

## METHODE

Angedacht ist ein partizipatives Forschungsdesign mit Fokusgruppen und halbstrukturierten Interviews (Studierende und Expert\*innen). Im Rahmen des empirischen Teils wird die Form der Datenerhebung teilweise mit den Studierenden gemeinsam entwickelt und ausgewertet, um Studierende noch stärker in wissenschaftliche Projekte an der Hochschule einzubinden. Es soll herausgefunden werden, welche subjektiven Theorien und Überzeugungen zukünftige Lehrpersonen im Hinblick auf die Funktion von Schule in einer Kultur der Demokratie (Council of Europe, 2016) haben und hinsichtlich einer Grundlegung sozial-ökologischer Transformationsprozesse in die Schule mitbringen.

## ERGEBNISSE

Die Dissemination der Projektergebnisse erfolgt fortlaufend durch wissenschaftliche Vorträge und Publikationen. Darüber hinaus fließen die Projektergebnisse in die Entwicklung eines zertifizierbaren Wahlmoduls für das neue Primarstufencurriculum der PH Salzburg (Querschnittsthemen Active-Citizenship Learning, Nachhaltigkeit und Politische Bildung) sowie Entwicklung potenzieller Umsetzungskonzepte für die curriculare Weiterentwicklung der Sekundarstufe im Verbund Mitte ein. Die Entwicklung des Hochschullehrganges „Change Designers“ ist in einem Folgeprojekt angedacht.